**Diagnostisches Kompetenzprofil
Deutsch 2. SCHULSTUFE**



**Entwicklungsbogen**

für

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

(Name des Kindes)

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Lehrer:innen-Team: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*© Corazza, R., Knezevic-Riepl, I., Pittner-Lerchster, K., Rudas, E. (2021):*

*DK - Diagnostisches Kompetenzprofil für die Förderarbeit. Bildungsdirektion für Wien*

**Diagnostisches Kompetenzprofil**

Das Diagnostische Kompetenzprofil (DK) schlüsselt die Lerninhalte einer Schulstufe in Entwicklungsschritte auf, die in einer didaktisch empfohlenen Reihenfolge angeordnet sind.

Lehrpersonen sind angehalten kompetenzorientierte Leistungsrückmeldungen zu geben, pädagogische Diagnostik und diagnosebasierte Förderung sollen verstärkt zum Einsatz kommen. **Nur ein Unterricht entlang der individuellen Lernvoraussetzungen der Schulkinder führt zu sicheren Leistungsfortschritten**. Dabei sollen alle Schüler:innen die Möglichkeit erhalten, der gesetzten Leistungsnorm und den für alle gleich gesetzten Lernzielen trotz bzw. unter Berücksichtigung der Verschiedenheit entsprechen zu können.

So veranschaulicht das DK, wo gezielte kompensatorische Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind, um Gleichheit (wieder-)herstellen zu können (= **kompensatorisches Prinzip**). Der Rückmeldekultur kommt im Lernprozess eine wichtige Rolle zu.

**Einsatzmöglichkeiten für das DK:**

* als Grundlage für die Präventionsarbeit, um Schwächen im Schriftspracherwerb frühzeitig erkennen bzw. vorbeugen zu können;
* als Basis für den individuellen Förderplan zB.: **bei Vorliegen einer LRS/Legasthenie** oder als Beobachtungsinstrument (für alle Lehrpersonen, die mit dem Kind arbeiten);
* als Diagnose in Bezug auf erreichte bzw. noch nicht erreichte Lerninhalte – ohne auf einen standardisierten Leistungstest angewiesen zu sein;
* als Gesprächsgrundlage für die Elternarbeit, der aktuelle Entwicklungsstand ist leicht ablesbar.

Das DK sollte **per** **Entwicklungsbogen pro Kind mehrmals im Schuljahr** herangezogen werden, um so den Lernfortschritt durchgängig dokumentieren zu können. Es wird empfohlen, nach jedem Einsatz das Durchführungsdatum zu vermerken und zusätzlich beim „Abhaken“ verschiedenfarbige Stifte zu verwenden – siehe Platzhalter **\*** am Entwicklungsbogen: Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe\_\_\_.

Das DK kann gegebenenfalls gut aufzeigen, ob einzelne Lerninhalte auch auf der nächsten Schulstufe weitergeübt werden müssen oder ob man **zu einem DK einer vorangegangenen Schulstufe** zurückgreifen muss.

**Bewertungsschema für das DK:**

Die am Entwicklungsbogen farbig/grau markierten Felder der einzelnen Lerninhalte entsprechen den wesentlichen Anforderungen des Lehrplans und lassen sich folgenden Schwierigkeitsstufen zuordnen:

1. **Erarbeitung:** In diesem Stadium werden die Lerninhalte über aktives Handeln, bildliche/symbolische Darstellungen bzw. Sprache erarbeitet. Methodisch bzw. didaktisch brauchen Schulkinder möglicherweise unterschiedliche Impulse.
2. **Übungsphase:** Übungsaufgaben werden eingeführt, das Kind befindet sich in der Lernphase – diese kann unterschiedlich lange dauern. Handlungen können mit Anleitung oder Hilfestellung ausgeführt werden, das Wissen wird in bekannten Übungen angewendet. (Haus-)Aufgaben können in diesem Stadium bereits aufgetragen werden.

Fehler sind hier für die Weiterentwicklung bedeutend und stellen eine Chance dar –

*„Wie hast du gedacht?“* ist z. B. eine wichtige Fragestellung!

1. **Lernziel erreicht:** Das Kind kann erlernte Inhalte in Aufgaben und Überprüfungen weitgehend richtig wiedergeben.
2. **Selbständiges Anwenden:** Das Kind kann das Wissen in neuen Situationen anwenden und Zusammenhänge herstellen bzw. diese erklären.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **(Zu-)Hören und Sprechen** | **Anmerkungen:*****Wortschatz*** *für Sprech- und Höranlässe konkret erarbeiten.**Situationen schaffen, in denen der neue Wortschatz angewandt wird.* Publikationen zum Thema **„Scaffolding“**([www.oesz.at](http://www.oesz.at) - Sprachsensibler Unterricht)*Das* ***Hörverständnis*** *durch Vorlesen, Einsatz von Hörgeschichten, etc.* ***entwickeln*** *und trainieren;**Wesentliches erkennen.* | **Arbeit am Wortschatz** |
| Neuen Wortschatz erfassen und merken (Wort-Bild-Zuordnung, nach Anweisungen handeln, …) |  |  |  |  |
| Neuen Wortschatz in die Sprache integrieren (Neue Wörter und Phrasen werden verwendet.)(Arbeit mit **Wortregistern/Scaffolding!!!**) |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema:  |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| **Arbeit am Hörverständnis** |
| Vorgelesene Texte verstehen (einfache Fragen beantworten) |  |  |  |  |
| Hörtexte verstehen (einfache Fragen beantworten) |  |  |  |  |
| Gehörtes in einfachen Sätzen wiedergeben (Hilfestellungen: Bilder, Wörter, …) |  |  |  |  |
| **Arbeit an Sprechsituationen** |
| Einfache Sprechsituationen sprachlich bewältigen (Wünsche und Bedürfnisse äußern) |  |  |  |  |
| Vereinbarte Gesprächsregeln werden eingehalten |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **Lesen** | **Anmerkungen:***Freude am Lesen durch eine positive**Atmosphäre stärken**(Vorlesen, Lesefrühstück,**dialogisches Lesen, …)**Lautes Vorlesen vor der Gruppe wird erst ab einer gewissen Lesesicherheit gefordert.* | **Lesetechnik** |
| Lesen von Lautverbindungen (ei, au, ch, sch, st, sp, pf) in Silben und einfachen Wörtern |  |  |  |  |
| Lesen von Umlauten (ü, ö, ä) in Silben und einfachen Wörtern |  |  |  |  |
| Längere Wörter erlesen(Zerlegen in Silben oder Wortteile) |  |  |  |  |
| Wörter mit Konsonantenhäufungen lesen |  |  |  |  |
| Direkte Worterkennung von Häufigkeitswörtern (mein, haben, …) |  |  |  |  |
| Benennungsgeschwindigkeit (von Silben, Pseudowörtern, Wörtern) steigern |  |  |  |  |
| Lesegenauigkeit bei Wörtern und Sätzen |  |  |  |  |
| Bekannte Texte modular vorlesen |  |  |  |  |
| **Leseverständnis** |
| Leseverständnis auf der Wortebene(Wort/Bildzuordnung) |  |  |  |  |
| Leseverständnis auf der Satzebene(Zeichnungen zu Sätzen gestalten) |  |  |  |  |
| Leseverständnis von einfachen Texten (an den Wortschatz des Kindes angepasst/**Wortregister**) |  |  |  |  |
| Fragen zu selbst/still gelesenen Texten beantworten |  |  |  |  |
| Einfache Arbeitsanweisungen lesen und verstehen (in allen Gegenständen) |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **Verfassen von Texten** | **Anmerkungen:***Ausgehend von der persönlichen Lebenswelt des Kindes und seinen Interessen Freude am Verfassen von einfachen Texten Mitteilungen entwickeln**Die Konzentration des Kindes liegt beim Aufschreiben von Texten vorwiegend auf der inhaltlichen Ebene. Daher treten vermehrt Fehler auf.* *Einzelne Fehlerkategorien werden im Rahmen des individualisierten Rechtschreibunterrichts bearbeitet.* | Erlebnisse, Beobachtungen, Mitteilungen, … in **logischer** Abfolge verbalisieren |  |  |  |  |
| Erlebnisse, Beobachtungen, Mitteilungen, … in Wörtern oder Wortgruppen aufschreiben |  |  |  |  |
| Erlebnisse, Beobachtungen, Mitteilungen, … in einem oder mehreren Sätzen aufschreiben |  |  |  |  |
| Eine Bildfolge in die richtige Reihenfolge bringen und erzählen |  |  |  |  |
| Ungeordnete, vorgegebene Sätze zu einem sinnvollen Text ordnen |  |  |  |  |
| Zu Bild/Bildern Wörter/kurze Sätze schreiben |  |  |  |  |
| Eine passende Überschrift finden |  |  |  |  |
| Sätze mit Hilfe ergänzen (Satzanfänge, Wortlücken) |  |  |  |  |
| Einen Schluss zu einer vorgegebenen Geschichte **erzählen** |  |  |  |  |
| **Textsorten** (z.B. Einladung, Fragen, Merkzettel, Beschreibung, …) |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |
| Thema: |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **(Recht-)Schreiben** | **Anmerkungen:***Durch einen**strukturierten**Rechtschreibaufbau**zu Erkenntnissen der Rechtschreibung gelangen**🡪Mitsprechwörter (lautgetreu),**Nachdenkwörter (Verlängerung und Ableitung),**Merkwörter*Wörterkartei für Merkwörter, Modellwörter und individuelle Lernwörter wird geführt und bearbeitet*Rechtschreibgespräch: Was hat sich verändert?* *Was bleibt gleich?**(visuell hervorheben)**🡪Phonologie!!!**Erkennen von kurz gesprochenen Vokalen.**Wenn die phonologische Entwicklung es noch nicht zulässt,* **erst im nächsten SJ erarbeiten!!!** | Lautgetreue Wörter schreiben und eigenständig überprüfen (siehe DK 1.Klasse) |  |  |  |  |
| Wörter mit den Endungen -en, -er, -el schreiben und eigenständig überprüfen (siehe DK 1.Klasse) |  |  |  |  |
| Abschreiben von Wörtern und Sätzen mit geeigneter Technik (siehe DK 1.Klasse) |  |  |  |  |
| Großschreibung bei Satzanfängen |  |  |  |  |
| Großschreibung von Namenwörtern |  |  |  |  |
| Wörter mit eiMeise/Pfeil  |  |  |  |  |
| Wörter mit Sp/St/Pf ohne Konsonantenhäufungen (sparen, Stunde) |  |  |  |  |
| Wörter mit Konsonantenhäufungen **(Br**ezel, **Kr**okodil, Zi**tr**one) |  |  |  |  |
| Wörter mit schwierigen Lauten und Konsonantenhäufungen(schreiben, Strafe) |  |  |  |  |
| Wörter mit d/g/b am Wortende(Berg/Berge, Freund/Freunde); Strategie: Verlängern |  |  |  |  |
| Wörter mit Umlauten(Hand/Hände, Baum/Bäume)Strategie: Ableiten |  |  |  |  |
| Wörter mit Dopplungen(kommen/kommt)Strategie: Ableiten |  |  |  |  |
| Wörter mit Doppelungen:Auditive Unterscheidungsübungen Hüte/Hütte  |  |  |  |  |
| Wörter nach kurzem oder langem Selbstlaut ordnen |  |  |  |  |
| Wörter mit Doppelungen werden richtig geschrieben Wie viele „t“ hat das Wort? Bu\_er/ra\_en |  |  |  |  |
| Wörterbucharbeit (Ordnungsübungen ABC) |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| \*Datum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = StiftfarbeDatum: \_\_\_\_\_\_\_ = Stiftfarbe | **Lerninhalte** | Erarbeitung | Übungsphase | Lernziel erreicht | Selbständiges Anwenden |
| **Sprachbetrachtung** | **Anmerkungen:***Aus einer „Klangwolke“**(gibmirdieHand)**werden durch Übungen**semantische**und grammatikalische* *Erkenntnisse**erzielt.**Individuelle Lern-voraussetzungen des Kindes beachten - Differenzierung in Wortschatz und Satzlänge* | Unterscheidung von:Buchstabe, Silbe, Wort, Satz |  |  |  |  |
| Satzgrenzen mit Hilfe von Satzmelodie wahrnehmen |  |  |  |  |
| **Arbeit am Wort** |
| Neue Wörter entstehen lassen durch Hinzufügen/weglassen von Buchstaben |  |  |  |  |
| Namenwörter erkennen und Bildern zuordnen |  |  |  |  |
| Namenwörter Oberbegriffen zuordnen (Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge) |  |  |  |  |
| Namenwörter in die MZ/EZ setzen |  |  |  |  |
| Bei erarbeiteten Namenwörtern die Begleiter (der/die/das; ein/eine/ein) zuordnen |  |  |  |  |
| **Arbeit am Satz** |
| Sätze aus vorgegebenen Wörtern bauen  |  |  |  |  |
| Sätze umbauen/ergänzen |  |  |  |  |
| Satzarten erkennen und Satzschlusszeichen setzen |  |  |  |  |